

242043-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Planungsleistungen im Bauwesen – HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH - Europaweite Vergabe Objektplanung Verkehrsanlagen sowie Objektplanung Ingenieurbauwerke "Nördlicher Hallweg"

OJ S 69/2026 09/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH

E-Mail: HGE-Verkehrsanlagen-Hallweg@menoldbezler.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Schwäbisch Hall, Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Schwäbisch Hall

E-Mail: EBA-Ingenieurbauwerke-Hallweg@menoldbezler.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH - Europaweite Vergabe Objektplanung Verkehrsanlagen sowie Objektplanung Ingenieurbauwerke "Nördlicher Hallweg"

Beschreibung: Los 1: Vergabe von Objektplanungsleistungen Verkehrsanlagen nach § 47 HOAI i. V. m. Anlage 13 (zu § 47 Absatz 2, § 48 Absatz 5) in den Leistungsphasen 1 bis 3 und 5 bis 9. Optionaler Gegenstand der ausgeschriebenen Leistung sind zudem die Besonderen Leistungen - Örtliche Bauüberwachung, - Planumlauf bei den städtischen Fachbereichen bzw. Abteilungen, den Ver- und Entsorgern und den Verkehrsbetrieben (Stadtbus und Kreisverkehr), - Erstellung von Funktionsplänen zur Straßenbeleuchtung (Plan und Datei), - Einleiten, Antragsstellung und Begleitung der gesamten Baumaßnahme mit SiGeKo-Berechtigten (Eigenbüro oder externes Fachbüro), - Markierungs- und Beschilderungsplan (Abstimmungen mit der Verkehrsbehörde / Verkehrsgespräch mit der Abteilung Stadtplanung und der Abteilung Tiefbau), - Übernahme der Konzepte der Abt. Stadtplanung zur Stadtmöblierung / Ausstattung sind in die Ausführungspläne einzuarbeiten und bei den Vergabeunterlagen zu berücksichtigen. - Bestandsvermessung über das ganze Baufeld (Bauausführung - Bestand) (3-dimensional) (Straßenbau und Straßenbeleuchtung). Die Merkblätter der Abt. Vermessung sind zu beachten. Die Leistung ist erbracht, wenn die Daten im GIS eingearbeitet sind und die Abt.-Vermessung den positiven Vollzug meldet. Es ist eine stufenweise Beauftragung beabsichtigt, ein Anspruch auf Weiterbeauftragung besteht nicht. Los 2: Vergabe von Objektplanungsleistungen Ingenieurbauwerke nach § 43 HOAI i.V. m. Anlage 12 (zu § 43 Absatz 4, § 48 Absatz 5) in den Leistungsphasen 1 bis 9. Optionaler Gegenstand der ausgeschriebenen Leistung sind zudem die Besonderen Leistungen - Örtliche

Bauüberwachung, - Bestandsvermessung über das ganze Baufeld (Urgelände), - Erstellen eines koordinierten Leitungsplanes (Ver- und Entsorgerabfragen), - Klärung von Kollisionspunkten bei Leitungskreuzungen im koordinierten Leitungsplan, - Bestandsvermessung über das ganze Baufeld (Bauausführung - Bestand) (3-dimensional) (Entwässerungsanlagen), - Einleiten, Antragsstellung und Begleitung der gesamten Baumaßnahme mit SiGeKo-Berechtigten (Eigenbüro oder externes Fachbüro). Es ist eine stufenweise Beauftragung beabsichtigt, ein Anspruch auf Weiterbeauftragung besteht nicht. Kennung des Verfahrens: 7753e757-e5c7-4dfd-ad2b-4619519b5761

Interne Kennung: 2026/780

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, 71356400 Technische Planungsleistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hallweg

Stadt: Schwäbisch Hall

Postleitzahl: 74523

Land, Gliederung (NUTS): Schwäbisch Hall (DE11A)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YMZMFHD# (1) Es wird darauf hingewiesen, dass das am 1.7.2013 in Kraft getretene Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG) sowie das Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz) Anwendung finden. Die sich hieraus ergebenden Verpflichtungen, insbesondere auch bei dem Einsatz von Nach- und Verleihunternehmen, sind daher zu beachten; (2) Die Teilnahmeformulare sind unter der für den Abruf der Unterlagen angegebenen Internetadresse abrufbar. Ebenfalls dort abrufbar ist ein Bewerbermemorandum. In diesen Teilnahmeunterlagen sind wesentliche Teile der ausgeschriebenen Leistung sowie der Verfahrensvorgaben bereits dargestellt. Unter dieser Internetadresse werden auch Antworten auf Bewerberfragen sowie aktualisierte oder weitere Informationen und Unterlagen zu dem Verfahren zur Verfügung gestellt. Interessenten an dem Verfahren müssen sicherstellen, dass sie regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Teilnahmeantrags sowie vor Ablauf der Teilnahmefrist prüfen, ob seitens der Vergabestelle zusätzliche Informationen oder Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, welche für die Abgabe des Teilnahmeantrags zu beachten sind. (3) Die vergabegegenständlichen Planungsleistungen werden in zwei Losen ausgeschrieben. Interessenten können sich für ein Los oder für beide Lose bewerben. Die Auswahl der Bieter erfolgt losweise. Eine Loslimitierung besteht nicht. Werden Bieter zur Abgabe eines Angebots in mehreren Losen aufgefordert, erwartet der Auftraggeber Angebote für alle Lose, die von der Aufforderung zur Angebotsabgabe umfasst sind. Die Bieter sind berechtigt, einen Rabatt je Los für den Fall anzubieten, dass sie für den Zuschlag in beiden Losen vorgesehen sind. Die angebotenen Rabatte für die Beauftragung der Loskombination dürfen keine weiteren

Bedingungen enthalten. Der Zuschlag auf derart rabattierte Angebote wird nur dann erteilt, wenn das rabattierte Angebot in beiden Losen unter Berücksichtigung des Rabattes das wirtschaftlichste Angebot darstellt. Es erfolgt eine Einzelbetrachtung der einzelnen Lose.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Vergabe von Objektplanungsleistungen Verkehrsanlagen nach § 47 HOAI i. V. m. Anlage 13 (zu § 47 Absatz 2, § 48 Absatz 5) in den Leistungsphasen 1 bis 3 und 5 bis 9
Beschreibung: Die Stadt Schwäbisch Hall vollzieht eine äußerst positive und dynamische Entwicklung. Das Baugebiet "Nördlicher Hallweg" soll künftig dazu beitragen, die anhaltend hohe Nachfrage nach Wohnbauland und Wohnraum zu decken. Da die Grundstücke allesamt im Eigentum der HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH liegen, ist eine zeitnahe Realisierung des Baugebietes möglich. Im Januar 2021 hat die Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft in Zusammenarbeit mit den beauftragten Büros für Stadt- und Freiraumplanung in Vorbereitung auf die anstehende Entwicklung des Baugebietes eine umfangreiche Planungswerkstatt durchgeführt. Die gemeinsam erarbeiteten Themenfelder wurden zwischenzeitlich in einen städtebaulichen Vorentwurf überführt, welcher nach weiterer Konkretisierung als Grundlage für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2212-14 "Nördlicher Hallweg" dient. Für die technische Begleitung des bereits begonnenen Bebauungsplanverfahrens und die bauliche Umsetzung der Maßnahme suchen die HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH sowie der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung (EBA) als Auftraggeber des vorliegenden Verfahrens Planungsbüros zur Erbringung der Planungsleistungen "Objektplanung Ingenieurbauwerke" sowie "Objektplanung Verkehrsanlagen". Die Vergabe von Objektplanungsleistungen "Objektplanung Freianlagen" wird gesondert in einem parallel durchgeführten Vergabeverfahren ausgeschrieben.
Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es ist eine stufenweise Beauftragung beabsichtigt, ein Anspruch auf Weiterbeauftragung besteht nicht. Optionaler Gegenstand der ausgeschriebenen Leistung sind zudem die Besonderen Leistungen Los 1: - Örtliche Bauüberwachung, - Planumlauf bei den städtischen Fachbereichen bzw. Abteilungen, den Ver- und Entsorgern und den Verkehrsbetrieben (Stadtbus und Kreisverkehr), - Erstellung von Funktionsplänen zur Straßenbeleuchtung (Plan und Datei), - Einleiten, Antragsstellung und Begleitung der

gesamten Baumaßnahme mit SiGeKo-Berechtigten (Eigenbüro oder externes Fachbüro), - Markierungs- und Beschilderungsplan (Abstimmungen mit der Verkehrsbehörde / Verkehrsgespräch mit der Abteilung Stadtplanung und der Abteilung Tiefbau), - Übernahme der Konzepte der Abt.-Stadtplanung zur Stadtmöblierung / Ausstattung sind in die Ausführungspläne einzuarbeiten und bei den Vergabeunterlagen zu berücksichtigen. - Bestandsvermessung über das ganze Baufeld (Bauausführung - Bestand) (3-dimensional) (Straßenbau und Straßenbeleuchtung). Die Merkblätter der Abt. Vermessung sind zu beachten. Die Leistung ist erbracht, wenn die Daten im GIS eingearbeitet sind und die Abt.-Vermessung den positiven Vollzug meldet. Los 2: - Örtliche Bauüberwachung, - Bestandsvermessung über das ganze Baufeld (Urgelände), - Erstellen eines koordinierten Leitungsplanes (Ver- und Entsorgerabfragen), - Klärung von Kollisionspunkten bei Leitungskreuzungen im koordinierten Leitungsplan, - Bestandsvermessung über das ganze Baufeld (Bauausführung - Bestand) (3-dimensional) (Entwässerungsanlagen), - Einleiten, Antragsstellung und Begleitung der gesamten Baumaßnahme mit SiGeKo-Berechtigten (Eigenbüro oder externes Fachbüro).

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hallweg

Stadt: Schwäbisch Hall

Postleitzahl: 74523

Land, Gliederung (NUTS): Schwäbisch Hall (DE11A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst# Antworten zu rechtzeitig eingehenden Bewerberfragen sowie aktualisierte oder weitere Unterlagen, welche sämtliche Interessenten und Bewerber im Verfahren betreffen, werden auf der Vergabeplattform zur Verfügung gestellt. Bewerber müssen sicherstellen, dass sie regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Teilnahmeantrags prüfen, ob seitens der Vergabestelle zusätzliche Informationen oder Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, welche für die Abgabe des Teilnahmeantrags zu beachten sind.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen (Objektplanungsleistungen Freianlagen).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden sowie Vermögensschäden oder Eigenerklärung, im Auftragsfalle einen entsprechenden Versicherungsvertrag zu schließen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es gelten folgende Mindestanforderungen: Los 1: Eigenerklärung über zwei Referenzen über die Erbringung von Objektplanungsleistungen "Verkehrsanlagen" nach § 47 HOAI mit anrechenbaren Herstellkosten von mindestens EUR 1,0 Mio. netto. Bei den Referenzprojekten müssen mindestens die Leistungsphasen 2, 3 und 5 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein. Die Abnahme muss jeweils in den letzten acht Jahren (frühestens 1. Mai 2018) und bis zum Ablauf der Teilnahmefrist erfolgt sein. Los 2: Eigenerklärung über zwei Referenzen über die Erbringung von Objektplanungsleistungen "Ingenieurbauwerke" nach § 43 HOAI mit anrechenbaren Herstellkosten von mindestens EUR 1,0 Mio. netto. Bei den Referenzprojekten müssen mindestens die Leistungsphasen 2 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein. Die Abnahme muss jeweils in den letzten acht Jahren (frühestens 1. Mai 2018) und bis zum Ablauf der Teilnahmefrist erfolgt sein. Hinweise: Die geforderten Mindestreferenzen sind von Bewerbergemeinschaften nur einmal vorzulegen. Die Mindestreferenzen für Los 1 und 2 können durch dieselben Projekte nachgewiesen werden. Die Erklärungen über die Referenzprojekte müssen jeweils folgende Angaben enthalten: - Bezeichnung des Auftrags, - Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer), - Erbrachte Leistungsphasen nach HOAI, - Zeitraum der Leistungserbringung, - Zeitpunkt des Fertigstellungsdatums (Abnahme), - Herstellkosten in EUR netto, - Kurze Projektbeschreibung in Wort und Bild. Die Bewertung der Teilnahmeanträge und somit die Auswahl der Bewerber, die zur Abgabe eines ersten Angebots aufgefordert werden, erfolgt in einem dreistufigen Verfahren. Stufe 1: Zunächst wird geprüft, ob die Teilnahmeanträge den formalen Anforderungen genügen. Unvollständige Teilnahmeanträge, die trotz ggf. erfolgter Nachforderung von Unterlagen weiterhin unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden. Stufe 2: Anschließend wird beurteilt, ob der Bewerber nach den vorgelegten Angaben und Nachweisen grundsätzlich geeignet erscheint, die verfahrensgegenständlichen Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen. Stufe 3: Schließlich wird für den Fall, dass mehr als drei grundsätzlich geeignete Unternehmen sich beworben haben, unter den Bewerbern anhand der Mindestreferenzen beurteilt, wer unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern mit Blick auf die zu erbringende Leistung besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt werden soll. Damit eine vorgelegte Referenz im Rahmen der Auswahlentscheidung berücksichtigt werden kann, müssen kumulativ folgende Voraussetzungen vorliegen: 1. Die Referenz muss in der Referenztabelle im Teilnahmeformular als priorisiert gekennzeichnet werden. Erfolgt, auch nach ggf. erfolgter Nachforderung, keine Priorisierung durch den Bewerber, so wird die Vergabestelle die Referenzen priorisieren und entsprechend in die Wertung einbeziehen. 2. Die als priorisiert gekennzeichneten Referenzen müssen die Mindestanforderungen an die Referenz erfüllen. Los 1: Im Rahmen der Auswahlentscheidung können maximal 14 Punkte (max. 7 Punkte je Mindestreferenz) erzielt werden. Für den bewerberübergreifenden Vergleich

sind nachfolgende Kriterien bei den priorisierten Mindestreferenzen maßgeblich: - Bewertet wird ausschließlich anhand der jeweiligen Mindestreferenz das Objekt der Verkehrsanlagenplanung, für welches die Objektplanungsleistungen für Verkehrsanlagen erbracht wurden, nach folgender Maßgabe (max. 5 Punkte): Wohngebiet: 1 Punkt Mit mindestens 2,5 ha Größe: 1 Punkt Anschluss an das überörtliche Straßennetz: 1 Punkt Hierarchisches Erschließungssystem mit Sammel- und Wohnstraßen: 1 Punkt Integriertes Verkehrsgrün: 1 Punkt - Bewertet wird bei dieser Referenzleistung das Fertigstellungsdatum (Abnahme) nach folgender Maßgabe: (max. 2 Punkte): Abnahme ab dem 1. April 2023 bis zur Einreichung des Teilnahmeantrags: 2 Punkte Abnahme ab dem 1. April 2020 bis 30. März 2023: 1 Punkt Abnahme ab dem 1. April 2018 bis 30. März 2020: 0 Punkte Für den Fall, dass nach der vorstehend beschriebenen Vorgehensweise durch Punktegleichstand die vorgesehene Anzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bieter überschritten wird, entscheidet das Los. Los 2: Im Rahmen der Auswahlentscheidung können maximal 14 Punkte (max. 7 Punkte je Mindestreferenz) erzielt werden. Für den bewerberübergreifenden Vergleich sind nachfolgende Kriterien bei den priorisierten Mindestreferenzen maßgeblich: - Bewertet wird ausschließlich anhand der jeweiligen Mindestreferenz das Objekt der Planung Ingenieurbauwerke, für welches die Objektplanungsleistungen Ingenieurbauwerke erbracht wurden, nach folgender Maßgabe (max. 5 Punkte): Entwässerungsplanung eines Wohngebietes: 1 Punkt Mit mindestens 2,5 ha Größe: 1 Punkt Im Trennsystem: 1 Punkt Regenwassermanagement mit oberirdischer, naturnaher Ableitung und Retention: 1 Punkt Integrierte Freiraumplanung: 1 Punkt - Bewertet wird bei dieser Referenzleistung das Fertigstellungsdatum (Abnahme) nach folgender Maßgabe: (max. 2 Punkte): Abnahme ab dem 1. April 2023 bis zur Einreichung des Teilnahmeantrags: 2 Punkte Abnahme ab dem 1. April 2020 bis 30. März 2023: 1 Punkt Abnahme ab dem 1. April 2018 bis 30. März 2020: 0 Punkte Für den Fall, dass nach der vorstehend beschriebenen Vorgehensweise durch Punktegleichstand die vorgesehene Anzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bieter überschritten wird, entscheidet das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 14,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Herangehensweise

Beschreibung: Siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personalkonzept

Beschreibung: Siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/05/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZMFHD/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZMFHD>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 01/06/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZMFHD>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/05/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbern die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen. Werden Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). (1) Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. (2) Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Vergabe von Objektplanungsleistungen Ingenieurbauwerke nach § 43 HOAI i.V.m.

Anlage 12 (zu § 43 Absatz 4, § 48 Absatz 5) in den Leistungsphasen 1 bis 9

Beschreibung: Die Stadt Schwäbisch Hall vollzieht eine äußerst positive und dynamische Entwicklung. Das Baugebiet "Nördlicher Hallweg" soll künftig dazu beitragen, die anhaltend hohe Nachfrage nach Wohnbauland und Wohnraum zu decken. Da die Grundstücke allesamt im Eigentum der HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH liegen, ist eine zeitnahe Realisierung des Baugebietes möglich. Im Januar 2021 hat die Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft in Zusammenarbeit mit den beauftragten Büros für Stadt- und Freiraumplanung in Vorbereitung auf die anstehende Entwicklung des Baugebietes eine umfangreiche Planungswerkstatt durchgeführt. Die gemeinsam erarbeiteten Themenfelder wurden zwischenzeitlich in einen städtebaulichen Vorentwurf überführt, welcher nach weiterer Konkretisierung als Grundlage für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 2212-14 "Nördlicher Hallweg" dient. Für die technische Begleitung des bereits begonnenen Bebauungsplanverfahrens und die bauliche Umsetzung der Maßnahme suchen die HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH sowie der Eigenbetrieb

Abwasserbeseitigung (EBA) als Auftraggeber des vorliegenden Verfahrens Planungsbüros zur Erbringung der Planungsleistungen "Objektplanung Ingenieurbauwerke" sowie "Objektplanung Verkehrsanlagen". Die Vergabe von Objektplanungsleistungen "Objektplanung Freianlagen" wird gesondert in einem parallel durchgeführten Vergabeverfahren ausgeschrieben.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71356400 Technische Planungsleistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es ist eine stufenweise Beauftragung beabsichtigt, ein Anspruch auf Weiterbeauftragung besteht nicht. Optionaler Gegenstand der ausgeschriebenen Leistung sind zudem die Besonderen Leistungen Los 1: - Örtliche Bauüberwachung, - Planumlauf bei den städtischen Fachbereichen bzw. Abteilungen, den Ver- und Entsorgern und den Verkehrsbetrieben (Stadtbus und Kreisverkehr), - Erstellung von Funktionsplänen zur Straßenbeleuchtung (Plan und Datei), - Einleiten, Antragsstellung und Begleitung der gesamten Baumaßnahme mit SiGeKo-Berechtigten (Eigenbüro oder externes Fachbüro), - Markierungs- und Beschilderungsplan (Abstimmungen mit der Verkehrsbehörde / Verkehrsgespräch mit der Abteilung Stadtplanung und der Abteilung Tiefbau), - Übernahme der Konzepte der Abt.-Stadtplanung zur Stadtmöblierung / Ausstattung sind in die Ausführungspläne einzuarbeiten und bei den Vergabeunterlagen zu berücksichtigen. - Bestandsvermessung über das ganze Baufeld (Bauausführung - Bestand) (3-dimensional) (Straßenbau und Straßenbeleuchtung). Die Merkblätter der Abt. Vermessung sind zu beachten. Die Leistung ist erbracht, wenn die Daten im GIS eingearbeitet sind und die Abt.-Vermessung den positiven Vollzug meldet. Los 2: - Örtliche Bauüberwachung, - Bestandsvermessung über das ganze Baufeld (Urgelände), - Erstellen eines koordinierten Leitungsplanes (Ver- und Entsorgerabfragen), - Klärung von Kollisionspunkten bei Leitungskreuzungen im koordinierten Leitungsplan, - Bestandsvermessung über das ganze Baufeld (Bauausführung - Bestand) (3-dimensional) (Entwässerungsanlagen), - Einleiten, Antragsstellung und Begleitung der gesamten Baumaßnahme mit SiGeKo-Berechtigten (Eigenbüro oder externes Fachbüro).

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Hallweg

Stadt: Schwäbisch Hall

Postleitzahl: 74523

Land, Gliederung (NUTS): Schwäbisch Hall (DE11A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst# Antworten zu rechtzeitig eingehenden Bewerberfragen sowie aktualisierte oder weitere Unterlagen, welche sämtliche Interessenten und Bewerber im Verfahren betreffen, werden auf der Vergabeplattform zur Verfügung gestellt. Bewerber müssen sicherstellen, dass sie regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Teilnahmeantrags prüfen, ob seitens der Vergabestelle zusätzliche Informationen oder Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, welche für die Abgabe des Teilnahmeantrags zu beachten sind.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Jahresumsatz in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren einschließlich des Jahresumsatzes mit vergleichbaren Leistungen (Objektplanungsleistungen Freianlagen).

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Bestehen einer

Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von mind. 5 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden sowie Vermögensschäden oder Eigenerklärung, im Auftragsfalle einen entsprechenden Versicherungsvertrag zu schließen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich sind.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es gelten folgende Mindestanforderungen: Los 1: Eigenerklärung über zwei Referenzen über die Erbringung von Objektplanungsleistungen "Verkehrsanlagen" nach § 47 HOAI mit anrechenbaren Herstellkosten von mindestens EUR 1,0 Mio. netto. Bei den Referenzprojekten müssen mindestens die Leistungsphasen 2, 3 und 5 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein. Die Abnahme muss jeweils in den letzten acht Jahren (frühestens 1. Mai 2018) und bis zum Ablauf der Teilnahmefrist erfolgt sein. Los 2: Eigenerklärung über zwei Referenzen über die Erbringung von Objektplanungsleistungen "Ingenieurbauwerke" nach § 43 HOAI mit anrechenbaren Herstellkosten von mindestens EUR 1,0 Mio. netto. Bei den Referenzprojekten müssen mindestens die Leistungsphasen 2 bis 8 nach HOAI erbracht worden sein. Die Abnahme muss jeweils in den letzten acht Jahren (frühestens 1. Mai 2018) und bis zum Ablauf der Teilnahmefrist erfolgt sein. Hinweise: Die geforderten Mindestreferenzen sind von Bewerbungsgemeinschaften nur einmal vorzulegen. Die Mindestreferenzen für Los 1 und 2 können durch dieselben Projekte nachgewiesen werden. Die Erklärungen über die Referenzprojekte müssen jeweils folgende Angaben enthalten: - Bezeichnung des Auftrags, - Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer), - Erbrachte Leistungsphasen nach HOAI, - Zeitraum der Leistungserbringung, - Zeitpunkt des Fertigstellungsdatums (Abnahme), - Herstellkosten in EUR netto, - Kurze Projektbeschreibung in Wort und Bild. Die Bewertung der Teilnahmeanträge und somit die Auswahl der Bewerber, die zur Abgabe eines ersten Angebots aufgefordert werden, erfolgt in einem dreistufigen

Verfahren. Stufe 1: Zunächst wird geprüft, ob die Teilnahmeanträge den formalen Anforderungen genügen. Unvollständige Teilnahmeanträge, die trotz ggf. erfolgter Nachforderung von Unterlagen weiterhin unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden. Stufe 2: Anschließend wird beurteilt, ob der Bewerber nach den vorgelegten Angaben und Nachweisen grundsätzlich geeignet erscheint, die verfahrensgegenständlichen Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen. Stufe 3: Schließlich wird für den Fall, dass mehr als drei grundsätzlich geeignete Unternehmen sich beworben haben, unter den Bewerbern anhand der Mindestreferenzen beurteilt, wer unter den als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern im Vergleich zu den Mitbewerbern mit Blick auf die zu erbringende Leistung besonders geeignet erscheint und daher am weiteren Verfahren beteiligt werden soll. Damit eine vorgelegte Referenz im Rahmen der Auswahlentscheidung berücksichtigt werden kann, müssen kumulativ folgende Voraussetzungen vorliegen: 1. Die Referenz muss in der Referenztabelle im Teilnahmeformular als priorisiert gekennzeichnet werden. Erfolgt, auch nach ggf. erfolgter Nachforderung, keine Priorisierung durch den Bewerber, so wird die Vergabestelle die Referenzen priorisieren und entsprechend in die Wertung einbeziehen. 2. Die als priorisiert gekennzeichneten Referenzen müssen die Mindestanforderungen an die Referenz erfüllen. Los 1: Im Rahmen der Auswahlentscheidung können maximal 14 Punkte (max. 7 Punkte je Mindestreferenz) erzielt werden. Für den bewerberübergreifenden Vergleich sind nachfolgende Kriterien bei den priorisierten Mindestreferenzen maßgeblich: - Bewertet wird ausschließlich anhand der jeweiligen Mindestreferenz das Objekt der Verkehrsanlagenplanung, für welches die Objektplanungsleistungen für Verkehrsanlagen erbracht wurden, nach folgender Maßgabe (max. 5 Punkte): Wohngebiet: 1 Punkt Mit mindestens 2,5 ha Größe: 1 Punkt Anschluss an das überörtliche Straßennetz: 1 Punkt Hierarchisches Erschließungssystem mit Sammel- und Wohnstraßen: 1 Punkt Integriertes Verkehrsgrün: 1 Punkt - Bewertet wird bei dieser Referenzleistung das Fertigstellungsdatum (Abnahme) nach folgender Maßgabe: (max. 2 Punkte): Abnahme ab dem 1. April 2023 bis zur Einreichung des Teilnahmeantrags: 2 Punkte Abnahme ab dem 1. April 2020 bis 30. März 2023: 1 Punkt Abnahme ab dem 1. April 2018 bis 30. März 2020: 0 Punkte Für den Fall, dass nach der vorstehend beschriebenen Vorgehensweise durch Punktegleichstand die vorgesehene Anzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bieter überschritten wird, entscheidet das Los. Los 2: Im Rahmen der Auswahlentscheidung können maximal 14 Punkte (max. 7 Punkte je Mindestreferenz) erzielt werden. Für den bewerberübergreifenden Vergleich sind nachfolgende Kriterien bei den priorisierten Mindestreferenzen maßgeblich: - Bewertet wird ausschließlich anhand der jeweiligen Mindestreferenz das Objekt der Planung Ingenieurbauwerke, für welches die Objektplanungsleistungen Ingenieurbauwerke erbracht wurden, nach folgender Maßgabe (max. 5 Punkte): Entwässerungsplanung eines Wohngebietes: 1 Punkt Mit mindestens 2,5 ha Größe: 1 Punkt Im Trennsystem: 1 Punkt Regenwassermanagement mit oberirdischer, naturnaher Ableitung und Retention: 1 Punkt Integrierte Freiraumplanung: 1 Punkt - Bewertet wird bei dieser Referenzleistung das Fertigstellungsdatum (Abnahme) nach folgender Maßgabe: (max. 2 Punkte): Abnahme ab dem 1. April 2023 bis zur Einreichung des Teilnahmeantrags: 2 Punkte Abnahme ab dem 1. April 2020 bis 30. März 2023: 1 Punkt Abnahme ab dem 1. April 2018 bis 30. März 2020: 0 Punkte Für den Fall, dass nach der vorstehend beschriebenen Vorgehensweise durch Punktegleichstand die vorgesehene Anzahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bieter überschritten wird, entscheidet das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 14,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden
Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Herangehensweise

Beschreibung: Siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personalkonzept

Beschreibung: Siehe Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/05/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZMFHD/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZMFHD>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 01/06/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YMZMFHD>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/05/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbern die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen. Werden Unterlagen nicht fristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). (1) Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. (2) Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: HGE Haller Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH

Registrierungsnummer: DE 146 789 127

Postanschrift: Am Markt 7/8

Stadt: Schwäbisch Hall

Postleitzahl: 74523

Land, Gliederung (NUTS): Schwäbisch Hall (DE11A)

Land: Deutschland

E-Mail: HGE-Verkehrsanlagen-Hallweg@menoldbezler.de

Telefon: 071186040730

Internetadresse: <https://www.hge-sha.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Stadt Schwäbisch Hall, Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
Schwäbisch Hall

Registrierungsnummer: DE 146789127

Postanschrift: Daimlerstraße 2

Stadt: Schwäbisch Hall

Postleitzahl: 74523

Land, Gliederung (NUTS): Schwäbisch Hall (DE11A)

Land: Deutschland

E-Mail: EBA-Ingenieurbauwerke-Hallweg@menoldbezler.de

Telefon: 071186040730

Internetadresse: <https://www.schwaebischhall.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Menold Bezler Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer
Partnerschaft mbB

Registrierungsnummer: PR 155 (Registergericht Stuttgart)

Postanschrift: Stresemannstraße 79

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70191

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Menold Bezler Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer Partnerschaft
mbB

E-Mail: HGE-Freianlagen-Hallweg@menoldbezler.de

Telefon: 071186040730

Internetadresse: <http://www.menoldbezler.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Kapellenstraße 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721926-8730

Fax: +49 721926-3985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 74541936-f42f-4584-a5d1-2825fc1ef0e1 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/04/2026 15:07:53 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 242043-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 69/2026

Datum der Veröffentlichung: 09/04/2026